



MÜNCHENER STATISTIK

HERAUSGEGEBEN VOM AMT FÜR STATISTIK UND DATENANALYSE
DER LANDESHAUPTSTADT

JAHRGANG 1972

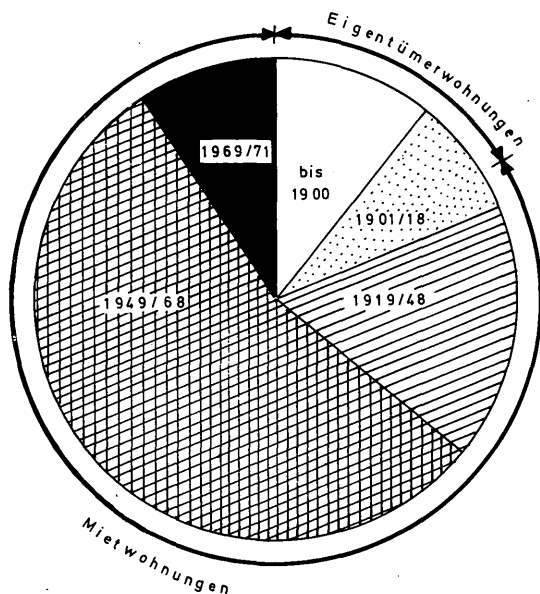
HEFT 3

Inhalt: Die Wohnverhältnisse in München und in seinem Umland — Die Entwicklung der Einwohnerzahlen in der Stadtregion München seit der Volkszählung 1970 — München im Zahlenspiegel (Monatszahlen April und Mai 1972 mit Vergleichswerten aus 1971)

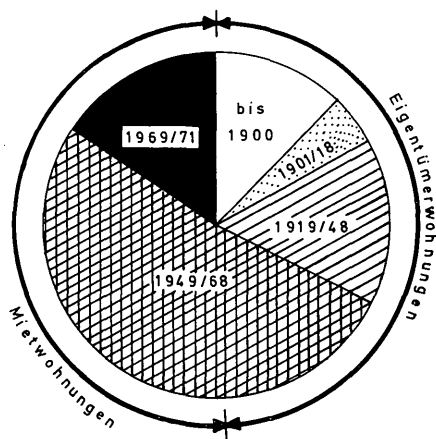
Wohnungen nach ihrem Baualter und Besitzverhältnis

— Stand Ende 1971 —

München



Umland*)



insgesamt: 488148 Wohnungen
darunter 83,8% Mietwohnungen

insgesamt: 254810 Wohnungen
darunter 50,6% Mietwohnungen

Wohnungen erbaut		bis 1900	1901 bis 1918	1919 bis 1948	1949 bis 1968	1969 bis 1971
München	Zahl	52838	38724	82150	269166	45270
	%	10,8	7,9	16,8	55,2	9,3
Umland	Zahl	31003	11521	39287	133604	39395
	%	12,2	4,5	15,4	52,4	15,5

*) Abgrenzung des Umlandes siehe folgenden Beitrag

Die Wohnverhältnisse in München und in seinem Umland

Münchens dynamisches Wachstum hat eine starke wirtschaftliche, soziologische und kulturelle Verflechtung der Stadt mit ihrem Umland geschaffen. Infolgedessen muß heute eine Beurteilung des Münchner Wohnungsmarktes davon ausgehen, daß die Situation in der Stadt selbst bloß einen — wenn auch sehr wesentlichen — Ausschnitt aus der Situation im ganzen Agglomerationsraum darstellt. Da der Wohnungsmarkt im eigentlichen Agglomerationskern, d. h. in der Stadt innerhalb ihrer Verwaltungsgrenzen mit ihren beschränkten Bodenreserven, knapp ist, und auf weite Sicht bleiben wird, sind ihm fortlaufend und in zunehmendem Maße neuerschlossene Wohngebiete, aber auch eine Vielfalt von Streusiedlungen in den Umgebungsgemeinden zugewachsen. Die Entwicklung dürfte in dieser Richtung auch in Zukunft anhalten. Neue Wohngebiete haben alte im Vorfeld der Stadt liegende Orte völlig verändert, die von der Landwirtschaft geprägten Dorfkerne befinden sich in völligem Umbruch.

Die neuen Strukturen sind nach vielen Jahren regster Bautätigkeit auch für Eingeweihte nicht mehr überschaubar, so daß hier die amtliche Statistik mit ihren tiefgegliederten Gemeindeergebnissen aus der jüngsten, der 68er, Gebäude- und Wohnungszählung eine echte Orientierungshilfe bietet, insofern als sie damit das Entwicklungsbild der Wohnungssituation in München und seiner Region in der Nachkriegszeit mit seinen Hauptakzenten wertfrei aufzuzeigen vermag.

Über die spezielle Wohnungssituation in der Landeshauptstadt ist schon bald nach der Wohnungszählung in der Münchener Statistik, Jahrgang 1970 Heft 1 und 6 ausführlich berichtet worden. Der Gesamtbestand an Wohnungen in München ist seinerzeit mit 443 008¹⁾ ermittelt worden.

Bis zum 31. 12. 1971 ist dann der Gesamtbestand auf 488 148 Wohnungen angestiegen, folglich hat sich der Wohnungsmarkt im Stadtbereich in den letzten 3 Jahren nochmals um 45 000 oder 10% Neubauwohnungen vergrößert.

Der bis in die jüngste Zeit nicht enden wollende Zuzugsstrom nach München hat freilich nicht nur die Nachfrage nach Wohnungen und damit die Wohnbautätigkeit in der Stadt, sondern in steigendem Maße auch im Stadt-Umland beschleunigt. Die zum näheren Einflußbereich der Landeshauptstadt gehörenden 9 umliegenden Stadt- und Landkreise²⁾ — das sogenannte Umland — zählte beim Zensus am 25. 10. 1968 215 947 Wohnungen, ihre Zahl ist bis zum 31. 12. 1971 auf 254 810 oder um 18% angewachsen. Schon diese Eckzahlen zeigen ganz deutlich, daß die Wachstumsrate im Umland wesentlich größer war als im Kerngebiet München. Dieser Entwicklungstrend hat sich etwa seit Beginn der 60er Jahre eingespielt, und zwar mit einem Beschleunigungseffekt im Ablauf der Jahre derart, daß heute 34,3% der Wohnungen des gesamten Untersuchungsraumes (= Stadt und Umland zusammen) zum Umland zählen, während es bei den Wohnungszählungen 1956 und 1961 erst 29,6% bzw. 30,4% waren. In München speziell nahm der Wohnungsbestand von 1949 bis einschließlich 1961 auf rund das 2fache und schließlich bis Ende 1971 auf das 2,8fache zu; im Umland hat er dagegen von 1949 bis 1961 zunächst knapp auf das 1,8fache, aber bis 1971 sogar auf das 3,2fache zugenommen. Die folgende Tabelle 1 weist die Entwicklungsvarianten für den Stadtkern und das Umland getrennt aus. In den Zahlenübersichten 2 und 3 sind zudem die einschlägigen Vergleichsdaten für die einzelnen Umlandkreise und sämtliche Gemeinden der Stadtregion München nach der Boustedt'schen Abgrenzung³⁾

¹⁾ Einschließlich 30 Wohnungen in Wochenendhäusern. — ²⁾ Landkreise Dachau, Ebersberg, Erding, Freising, Fürstenfeldbruck, München, Starnberg, Wolfratshausen und Stadtkreis Freising in den Gebietsgrenzen vom 31. 12. 1971. — ³⁾ Diese umfaßt außer München 150 Umlandgemeinden.

eingereiht. Hier wird sozusagen im Zahlenspiegel offenbart, daß in dem engeren und nach seiner soziologischen Struktur stark verstärkten Umlandbereich das Wohnungsbautempo am stärksten forciert war.

Aus den großen Zählungen seit 1956 und der Fortschreibung (Stand 31. 12. 1971) ergeben sich folgende Entwicklungsreihen des Wohnungsbestandes der Stadt und ihres Umlandes:

Die Entwicklung des Wohnungsbestandes in der Stadtregion München von 1956 bis 1971

Tabelle 1

Gebiet		Gesamtwohnungsbestand				% - Zunahme		
		25.9.1956	6.6.1961	25.10.1968	31.12.1971	1956/61	1961/68	1968/71
Stadt München	 Zahl	270238	346928	443008	488148	28,4	27,7	10,2
	%	70,4	69,6	67,2	65,7			
Umland ¹⁾	 Zahl	113845	151769	215947	254810	33,3	42,3	18,0
	%	29,6	30,4	32,8	34,3			
München u. Umland	Zahl	384083	498697	658955	742958	29,8	32,1	12,7
	%	100	100	100	100			
Stadtregion								
München ²⁾	 Zahl	341536	445148	590483	666036	30,3	32,6	12,8
dsgl. ohne München	Zahl	71298	98220	147475	177888	37,8	50,1	20,6
	%	20,9	22,1	25,0	26,7			

¹⁾ dazu zählen nach dem Gebietsstand vom 31. 12. 1971 die Landkreise Dachau, Ebersberg, Erding, Freising, Fürstenfeldbruck, München, Starnberg, Wolfratshausen sowie der Stadtkreis Freising — ²⁾ nach Boustedt'scher Abgrenzung bestehend aus Stadtkreis München und 150 umliegenden Gemeinden.

Nicht zufällig waren die Zuwachsraten der Wohnungen in dem weitgehend verstärkten Umlandbereich der Boustedt'schen Region überhaupt am höchsten, jedenfalls noch höher als in der größeren Umlandzone des gesamten Untersuchungsraumes (8 Landkreise und Stadtkreis Freising).

Wohnungszugang in %	Stadt München	Umland des Untersuchungsraumes	Stadtregion ohne München
1956—1961 (5 Jahre)	28,4	33,3	37,8
1961—1968 (8 Jahre)	27,7	42,3	50,1
1968—1971 (3 Jahre)	10,2	18,0	20,6

Schon oben wurde festgestellt, daß die Wohnbautätigkeit insbesondere mit Beginn der 60er Jahre in der weiten Runde der Umlandgemeinden viel stärkere Impulse erhielt als in der Landeshauptstadt selbst. Wie sehr unterschiedlich die Wachstumsimpulse vor und nach Beginn dieser Phase waren, demonstrieren einprägsam die beiden Farbkarten nach Seite 166 und 168, auf denen sich das Wachstumsgefälle der Wohnbautätigkeit in den Münchener Stadtbezirken gegenüber den Regionsgemeinden sowie gegenüber sämtlichen Gemeinden des Planungsverbandes Äußerer Wirtschaftsraum München (Gebietsstand 1. 1. 1972), und zwar einmal für den Abschnitt 1949 bis 1961 und zum anderen für den Abschnitt 1961 bis 1968, deutlich abhebt.

In der ersten Bauphase von 1949 bis 1961 (s. blaue Karte) konzentrierte sich die Neubautätigkeit von Wohnungen im Rahmen des Wiederaufbaus der Kriegszerstörungen und der Neuansied-

Entwicklung des Wohnungsbestandes im Untersuchungsraum München zwischen 1956 und 1968

Tabelle 2

Stadt und Umland	Gesamtwohnungsbestand am			Zunahme 1961—1968	
	25.9.1956	6.6.1961	25.10.1968	Zahl	%
Stadt München	270 238	346 928	443 008	96 080	27,7
Stadt Freising	6 371	7 775	9 053	1 278	16,4
Lkrs. Dachau	13 109	17 374	23 263	5 889	33,9
Lkrs. Ebersberg	10 637	14 532	21 439	6 907	47,5
Lkrs. Erding	12 631	15 609	19 223	3 614	23,1
Lkrs. Freising	9 480	11 806	15 529	3 723	31,5
Lkrs. Fürstenfeldbruck	16 101	23 133	35 727	12 594	54,4
Lkrs. München	21 664	29 739	45 964	16 225	54,6
Lkrs. Starnberg	15 383	19 889	27 421	7 532	37,9
Lkrs. Wolfratshausen	8 469	11 912	18 328	6 416	53,9
Summe	384 083	498 697	658 955	160 258	32,1
Umland allein	113 845	151 769	215 947	64 178	42,3

lung von hunderttausenden Zugezogenen vorab im engeren Bereich der Landeshauptstadt München mit der Variante, daß natürlich innerhalb der Stadtbezirke nicht überall gleichermaßen intensiv gebaut wurde; in erster Linie ist es ja eine Platzfrage, wo man noch größere Siedlungen errichten oder umfangreiche Wohnblöcke hinstellen kann. Im Kartenbild sind die Bezirke mit stärksten Wachstumsimpulsen (d. h. mit Zuwachs an Neubauwohnungen über 60%) dunkelblau markiert. Dazu gehören im Stadttinnern die Bezirke 6 (Königsplatz), 7 (Josephsplatz) und 8 (Marsfeld) sowie im Stadtrandbereich die Bezirke 27 (Milbertshofen-Hart), 33 (Feldmoching), 30 (Ramersdorf-Perlach), 34 (Waldfriedhofviertel), 41 (Hadern).

Indes gab es auch im Umlandbereich schon eine Reihe Gemeindezonen mit einem hohen Anteil neuer Siedlungen, entstanden vor allem im Rahmen der Eingliederung der Flüchtlinge, die im Vorfeld der Landeshauptstadt zunächst nur eine provisorische Unterkunft gefunden hatten. Die Wohnungsbauentwicklung — oder besser gesagt das Hinauswachsen der Besiedlung — vollzog sich hier offenbar unter starkem Einfluß der Verkehrserschließung der Eisenbahn- und Bahnbuslinien in Richtung Freising, Erding, Ebersberg, Aying, Wolfratshausen, Tutzing, Herrsching, Maisach und Dachau. Zur nordöstlichen Hauptzone (mit Zuwachsraten von über 60% Neubauwohnungen bis 1961) zählten die Gemeinden Garching, Unterschleißheim, Eching und Neufahrn bei Freising. In der östlichen Hauptzone handelte es sich um die Gemeinden Parsdorf, Poing und Altenerding, außerdem um Grasbrunn und Ottobrunn; schließlich im Süden um Straßlach und Geretsried und im Südwesten um Unterpfaffenhofen und Germering. Im Westen und Nordwesten verzeichneten zuguterletzt bis zu Beginn der 60er Jahre die stärksten Neubaupulse die Gemeinden Karlsfeld, Hebertshausen, Schwabhausen, Niederroth, Pasenbach und Malching. In der Entwicklungsphase nach 1960 wurde die an sich noch rege Wohnbautätigkeit im Stadtbereich an Intensität von einer geradezu hektischen Neubautätigkeit in der großen Gemeinde-runde des Umlandes übertroffen. In der 2. Karte markieren die dunkelroten Felder innerhalb der Stadt die Bezirke bzw. im Umland die Gemeinden mit höchsten, d. h. über 50% liegenden Zuwachsraten an Wohnungen in der Zeitspanne 1961 bis 1968. Innerhalb der Stadt verzeichneten nur mehr die Außenbezirke 27 (Milbertshofen-Hart), 33 (Feldmoching), 24 (Thalkirchen-Obersendling-Forstenried), 36 (Solln) und 41 (Hadern) so hohe Zugangsquoten. Indes setzte in der

Tabelle 3 **Entwicklung des Wohnungsbestandes in der Stadtregion München**

Gemeinden	Gesamtwohnungsbestand am ...			Zu- bzw. Abnahme 1961—1968	Veränderung in %
	25.9.1956	6.6.1961	25.10.1968		
	1	2	3	4	5
KERNSTADT					
Stadt München	270 238	346 928	443 008	96 080	27,7
ERGÄNZUNGSGEBIET					
Landkreis München					
Feldkirchen	618	767	1 034	267	34,8
Gräfelfing	2967	3477	4187	710	20,4
Grünwald	1495	2113	2641	528	25,0
Haar	1484	2039	2598	559	27,4
Ottobrunn	1272	2405	3784	1 379	57,3
Planegg	1243	1509	2491	982	65,1
Pullach i. Isartal	1520	1851	2404	553	29,9
Unterbiberg	890	1252	1978	726	58,0
Unterhaching	1217	1505	4255	2750	182,7
Landkreis Dachau					
Dachau, Stadt	6139	8166	10547	2381	29,2
Karlsfeld	1147	1729	3245	1516	87,7
Landkreis Fürstenfeldbruck					
Eichenau	629	955	1625	670	70,2
Germering	927	1438	4944	3506	143,8
Gröbenzell	1338	1953	2896	943	48,3
Olching	1260	1737	2864	1127	64,9
Puchheim	795	1065	1873	808	75,9
Unterpfaffenhofen	1111	1840	2776	936	50,9
Landkreis Starnberg					
Gauting	2351	3221	4661	1440	44,7
Krailling	1048	1357	2049	692	51,0
Summe Ergänzungsgebiet	29451	40379	62852	22473	55,7
VERSTÄDTERTE ZONE					
Landkreis München					
Aschheim	270	344	481	137	39,8
Brunnthal	247	345	463	118	34,2
Dornach	82	100	122	22	22,0
Garching b. Mü.	585	868	2225	1357	156,3
Grasbrunn	287	498	632	134	26,9
Heimstetten	131	178	285	107	60,1
Höhenkirchen	309	486	790	304	62,5
Hohenbrunn	711	1118	1616	498	44,5
Ismaning	1182	1603	2245	642	40,1
Neuried	215	420	641	221	52,6
Oberhaching	1 132	1 603	2 279	676	42,2
Oberschleißheim	1039	1323	3264	1941	146,7
Peiß	275	322	392	70	21,7
Putzbrunn	218	293	581	288	98,3
Siegersbrunn	161	204	292	88	43,1
Taufkirchen	303	395	478	83	21,0
Unterföhring	593	809	1164	355	43,9
Unterschleißheim	911	1521	2002	481	31,6

Gemeinden	Gesamtwohnungsbestand am ...			Zu- bzw. Abnahme 1961—1968	Veränderung in %
	25.9.1956	6.6.1961	25.10.1968		
	1	2	3	4	5
Landkreis Dachau					
Günding	357	506	612	106	20,9
Haimhausen	395	505	667	162	32,1
Hebertshausen	279	402	580	178	44,3
Markt Indersdorf, M.	326	441	577	136	30,8
Röhrmoos	233	302	436	134	44,4
Schwabhausen b. Dachau .	186	266	363	97	36,5
Vierkirchen	225	313	429	116	37,1
Landkreis Fürstenfeldbruck					
Esting	348	556	803	247	44,4
Fürstenfeldbruck, Stadt ...	3085	4871	6683	1812	37,2
Geiselbullach	248	380	555	175	46,1
Kottgeisering	198	252	309	57	22,6
Maisach	1119	1629	1989	360	22,1
Mammendorf	445	571	643	72	12,6
Schöngeising	186	278	367	89	32,0
Türkenfeld	330	442	560	118	26,7
Wildenroth	242	407	478	71	17,4
Landkreis Ebersberg					
Grafing b. M., Stadt	1262	1671	2387	716	42,8
Kirchseon, M.	888	1227	2161	934	76,1
Markt Schwaben, M.	1111	1662	2118	456	27,4
Nettelkofen	186	249	304	55	22,1
Parsdorf	941	1430	2417	987	69,0
Pöding	187	299	446	147	49,2
Pöding	404	622	1258	636	102,3
Zorneding	492	741	1324	583	78,7
Landkreis Freising					
Eching	375	611	1263	652	106,7
Neufahrn b. Freising	445	730	1589	859	117,7
Landkreis Starnberg					
Argelsried	164	188	255	67	35,6
Gilching	1214	1506	2183	677	45,0
Hechendorf a. Pilsensee ...	311	367	508	141	38,4
Oberpfaffenhofen	188	245	323	78	31,8
Steinebach a. Würthsee ...	333	437	597	160	36,6
Wefling	300	411	549	138	33,6
Landkreis Wolfratshausen					
Baierbrunn	385	486	589	103	21,2
Egling	132	154	198	44	28,6
Icking	382	558	702	144	25,8
Otterfing	271	398	538	140	35,2
Sauerlach	418	509	727	218	42,8
Schäftlarn	585	808	1161	353	43,7
Straßlach	206	309	445	136	44,0
Summe Verstädterte Zone	28033	40169	60045	19876	49,5

Gemeinden	Gesamtwohnungsbestand am ...			Zu- bzw. Abnahme 1961—1968	Veränderung in %
	25.9.1956	6.6.1961	25.10.1968		
	1	2	3	4	5
RANDZONE					
Landkreis München					
Harthausen	96	100	154	54	54,0
Hofolding	120	149	237	88	59,1
Kirchheim b. Mü.	91	142	249	107	75,4
Landkreis Dachau					
Ampermoching	142	169	204	35	20,7
Amperpettenbach	57	63	68	5	7,9
Arnbach	97	136	151	15	11,0
Asbach	57	71	80	9	12,7
Bergkirchen	80	107	135	28	26,2
Biberbach	64	69	79	10	14,5
Eisolzried	101	123	187	64	52,0
Fahrenzhausen	126	146	196	50	34,2
Feldgeding	86	95	100	5	5,3
Frauenhofen	22	23	20	—3	—13,0
Giebing	28	29	28	—1	—3,4
Glonn	74	101	113	12	11,9
Großinzemoos	71	104	153	49	47,1
Hirtlbach	38	43	47	4	9,3
Kreuzholzhausen	38	41	49	8	19,5
Lauterbach	72	96	112	16	16,7
Niederroth	114	149	212	63	42,3
Oberbachern	111	144	191	47	32,6
Oberroth	55	82	94	12	14,6
Pasenbach	97	112	119	7	6,3
Pellheim	82	100	134	34	34,0
Prittlbach	66	93	105	12	12,9
Puchschlagern	26	33	38	5	15,2
Ried	95	128	166	38	29,7
Rumeltshausen	63	84	103	19	22,6
Schönbrunn	28	38	38	—	—
Sigmertshausen	50	55	80	25	45,5
Sulzemoos	99	119	127	8	6,7
Unterweilbach	41	48	49	1	2,1
Weichs	263	299	370	71	23,7
Landkreis Ebersberg					
Anzing	265	371	596	225	60,6
Bruck	158	196	221	25	12,8
Elkofen	103	114	143	29	25,4
Forstinning	273	354	603	249	70,3
Gelting	62	75	98	23	30,7
Moosach	248	292	370	78	26,7
Oberpfraammern	168	220	336	116	52,7
Pliening	271	345	497	152	44,1
Landkreis Erding					
Finsing	327	388	509	121	31,2
Ottenhofen	188	253	302	49	19,4
Wörth	316	435	616	181	41,6

Gemeinden	Gesamtwohnungsbestand am ...			Zu- bzw. Abnahme 1961—1968	Veränderung in %
	25.9.1956	6.6.1961	25.10.1968		
	1	2	3	4	5
Landkreis Freising					
Günzenhausen	105	148	163	15	10,1
Kammerberg	90	101	120	19	18,8
Pulling	153	191	362	171	89,5
Landkreis Fürstenfeldbruck					
Alling	151	167	321	154	92,2
Aufkirchen	84	80	94	14	17,5
Biburg	71	78	91	13	16,7
Ebertshausen	31	31	37	6	19,4
Emmering	485	752	1379	627	83,4
Germerswang	65	83	137	54	65,1
Hattenhofen	141	208	274	66	31,7
Holzhausen	19	21	27	6	28,6
Nannhofen	50	51	55	4	7,8
Oberschweinbach	84	104	123	19	18,3
Überacker	85	100	123	23	23,0
Unteraltling	99	119	161	42	35,3
Zankenhausen	59	72	82	10	13,9
Landkreis Miesbach					
Holzkirchen, M.	1093	1428	1901	473	33,1
Landkreis Starnberg					
Buchendorf	43	50	124	74	148,0
Etterschlag	227	246	341	95	38,6
Herrsching a. Ammersee ..	861	1179	1591	412	34,9
Leutstetten	103	123	136	13	10,6
Starnberg, Stadt	2561	3157	4019	862	27,3
Unterbrunn	90	102	138	36	35,3
Wangen	121	134	217	83	61,9
Landkreis Wolfratshausen					
Arget	129	170	231	61	35,9
Deining	118	148	189	41	27,7
Dingharting	116	158	201	43	27,2
Dorfen	97	131	165	34	26,0
Oberbiberg	62	89	127	38	42,7
Wolfratshausen, Stadt	1392	1917	3170	1253	65,4
Summe Randzone	13814	17672	24578	6906	39,1
Stadtregion insgesamt	341536	445148	590483	145335	32,6

Mehrzahl der übrigen Bezirke vor allem der Mangel an Baulandreserven einer intensiveren Bautätigkeit ein frühes Ende. In den eigentlichen Innenstadtbezirken war zudem eine merkliche Verringerung des Wohnungsbestandes zu verzeichnen, ein deutliches Kennzeichen eines zunehmend umsichgreifenden Umfunktionierens von Wohn- in Geschäfts- bzw. Bürohäuser. Zu den betroffenen Bezirken (~~beige~~ Felder) zählten folgende: 1 (Altstadt), 6 und 7 (Maxvorstadt), 8 (Marsfeld), 10, 11, 12 (Isarvorstadt), 13 (Lehel), 14 (Haidhausen) und 20 (Schwanthalerhöhe). *Tollblau*

Demgegenüber zeigt das Kartenbild im Stadtumland eine viel stärkere Häufung dunkelrot markierter Gebietsflächen und kennzeichnet damit die zahlreichen Gemeinden im engeren und weiteren Nachbarschaftsbereich, deren Wohnungsbestand sich allein in den 60er Jahren (bis einschließlich 1968) um mehr als 50% vergrößert hat. Dabei handelte es sich in Richtung Dachau bzw. Freising um die Gemeinden Karlsfeld, Oberschleißheim, Garching, Eching, Neufahrn, Pulling und Langenbach. In Richtung Markt-Schwaben, Erding zählten dazu die Gemeinden: Kirchheim, Heimstetten, Parsdorf, Poing, Anzing und Forstinning und in Richtung Ebersberg: Zorneding, Kirchseon und Ebersberg selbst. Dazu gehörten ferner in südöstlicher Stadtrandlage die Gemeinden: Unterbiberg, Unterhaching, Ottobrunn, Putzbrunn und noch weiter südlich: Höhenkirchen, Hofolding, Egming, Oberpfaffmarn. Im südlichen Vorland war die Bautätigkeit in Wolfratshausen und Geretsried am intensivsten. In südwestlicher Stadtrandlage folgen dann die Gemeinden Neuried, Planegg, Unterpfaffenhofen-Germering; weiter in Richtung Starnberg: Buchendorf, Wangen, Berg, Bachhausen, Söcking und Hadorf. In Richtung Herrsching gehörte schließlich die Gemeinde Oberalting-Seefeld dazu. Den Ring bauintensivster Umlandgemeinden schlossen nicht zuletzt im Westen die Gemeinden: Puchheim, Alling, Emmering und Eichenau.

Bemerkenswert ist, daß im Kartenbild auch die nächste rote Farbstufe, die definitionsgemäß Neubauquoten von 26—50% symbolisiert, sehr häufig vertreten ist. Im ganzen hinterläßt freilich das 4stufige Farbenmosaik des Umlandes den Eindruck einer sporadischen, um nicht zu sagen weitgehend diffusen Wohnungsbauentwicklung, die offenbar unter dem starken Einfluß der „Vollmotorisierung“, aber auch der erheblichen örtlichen Unterschiede im Baulandpreisniveau auffallend in die Breite gegangen ist. Indes ist nicht zu verkennen, daß sich in den letzten Jahren Schwerpunkte der Siedlungsentwicklung in Richtung der bevorzugten Erholungsgebiete gebildet haben, die vor allem von ursprünglichen Bewohnern der Stadt frequentiert wurden und werden, die aus Großstadtsmog und Enge hinaus ins Grüne drängen.

Die Tabellen 4 und 5 ergänzen den Zahlenspiegel der Landkreise des Münchener Umlandes und der Gemeinden der Boustedt'schen Regionsabgrenzung hinsichtlich der Zusammensetzung des Wohnungsbestandes nach Baualtersstufen. Diese Tabellen unterscheiden sich von den vorangestellten dadurch, daß hier die Wohnungen in Wochenend- und Ferienhäusern weggelassen sind. Die Kürzung betraf in München 30 und im Umland 532, d. h. im ganzen Untersuchungsraum 562 Wochenend- und Ferienhauswohnungen. In der Gegenüberstellung fällt auf, daß der Anteil der weniger modernen Altwohnungen (solche, vor 1948 errichtet) in allen Kreisen des Untersuchungsraumes schon weniger als 50% betragen hat; in den Landkreisen München, Fürstenfeldbruck, Wolfratshausen (alter Gebietsstand) war er z. T. weit unter 40% gelegen. Der Landkreis München verzeichnete absolut und relativ die meisten Neubauwohnungen, und zwar sind hier 31419 Wohnungen nach 1948 errichtet worden, daraus ergibt sich ein Neubauanteil von 68,4%. Die gesamte Zugangszahl entspricht ziemlich genau dem Wohnungsbestand des großen und volkreichsten Münchener Stadtbezirks 27 — Milbertshofen, Hart. An zweiter Stelle folgt in einigem Abstand der Landkreis Fürstenfeldbruck mit 23616 und dann die Landkreise Starnberg mit 15559 und Dachau mit 15390 Neubauwohnungen. Unter den Umlandgemeinden verzeichneten die folgenden die höchsten Neubauanteile

Gemeinde	1949 und später errichtete Wohnungen	
	Zahl	%
Geretsried	4108	91
Karlsfeld	2931	90
Germering	4438	90
Garching	1909	86
Neufahrn bei Freising	1341	84
Eching	1062	84
Poing	1054	84
Grasbrunn	515	82
Ottobrunn	3077	81
Parsdorf	1943	80
Unterhaching	3341	79

Außerhalb der Stadt München ist in ihrem engsten Nachbarschaftsvorfeld — dem sog. Ergänzungsgebiet der Boustedt'schen Region — die Neubautätigkeit überhaupt am regsten gewesen. Während der Anteil an Neubauwohnungen im Stadtkreis München 60,8% betragen hat, belief er sich im Ergänzungsgebiet auf 70,2% und in der anschließenden verstärkerten Zone auf 66,7%. Erst in der Randzone blieb die Neubauquote mit 56,1% unter der Zuwachsrates in der Stadt.

Die Wohnungen im Untersuchungsraum München nach dem Baulter der Gebäude am 25.10.1968

Tabelle 4

Stadt und Umland	Wohnungen ohne solche in Wochenend- u. Ferienhäusern						
	insgesamt	davon Wohnungen in Gebäuden errichtet ...					
		bis 1900		1901—1948		1949 oder später	
		Zahl	% v.Sp.1	Zahl	% v.Sp.1	Zahl	% v.Sp.1
	1	2	3	4	5	6	7
Stadt München	442978	52838	11,9	120874	27,3	269266	60,8
Stadt Freising	9053	2202	24,3	2310	25,5	4541	50,2
Lkrs. Dachau	23254	2776	11,9	5088	21,9	15390	66,2
Lkrs. Ebersberg	21409	4086	19,1	4115	19,2	13208	61,7
Lkrs. Erding	19209	4313	22,4	5065	26,4	9831	51,2
Lkrs. Freising	15518	2893	18,6	3935	25,4	8690	56,0
Lkrs. Fürstenfeldbruck	35699	3815	10,7	8268	23,2	23616	66,1
Lkrs. München	45941	3185	6,9	11337	24,7	31419	68,4
Lkrs. Starnberg	27127	4489	16,5	7079	26,1	15559	57,4
Lkrs. Wolfratshausen	18205	3244	17,8	3611	19,8	11350	62,4
Summe	658393	83841	12,7	171682	26,1	402870	61,2
Umland allein	215415	31003	14,4	50808	23,6	133604	62,0

Die Veröffentlichung weiterer Vergleichsdaten über die jeweiligen Größen- und Ausstattungsstrukturen des Wohnungsbestandes aller Umland- bzw. Regionsgemeinden muß hier aus Platzgründen unterbleiben. Die einschlägigen Daten sind indes allen Interessenten in unserem Amt zugänglich. In groben Zügen lassen sich die Hauptunterschiede zwischen der Kernstadt München

Die Wohnungen in der Stadtregion München nach dem Baualter der Gebäude am 25. 10. 1968

Tabelle 5

Gemeinden	Wohnungen ohne solche in Wochenend- und Ferienhäusern						
	ins- gesamt	davon Wohnungen in Gebäuden errichtet ...					
		bis 1900		1901 bis 1948		1949 oder später	
		Zahl	% v.Sp.1	Zahl	% v.Sp.1	Zahl	% v.Sp.1
	1	2	3	4	5	6	7
KERNSTADT							
Stadt München	442 978	52 838	11,9	120 874	27,3	269 266	60,8
ERGÄNZUNGSGEBIET							
Landkreis München							
Feldkirchen	1 034	122	11,8	292	28,2	620	60,0
Gräfelfing	4 186	187	4,5	1 648	39,4	2 351	56,2
Grünwald	2 640	109	4,1	755	28,6	1 776	67,3
Haar	2 598	100	3,8	877	33,8	1 621	62,4
Ottobrunn	3 781	20	0,5	684	18,1	3 077	81,4
Planegg	2 491	376	15,1	475	19,1	1 640	65,8
Pullach i. Isartal	2 404	137	5,7	828	34,4	1 439	59,9
Unterbiberg	1 974	45	2,3	634	32,1	1 295	65,6
Unterhaching	4 255	118	2,8	796	18,7	3 341	78,5
Landkreis Dachau							
Dachau, Stadt	10 547	986	9,4	2 705	25,6	6 856	65,0
Karlsfeld	3 244	33	1,0	280	8,6	2 931	90,4
Landkreis Fürstenfeldbruck							
Eichenau	1 619	17	1,0	532	32,9	1 070	66,1
Germering	4 944	99	2,0	407	8,2	4 438	89,8
Gröbenzell	2 893	54	1,9	1 072	37,0	1 767	61,1
Olching	2 864	221	7,7	687	24,0	1 956	68,3
Puchheim	1 870	94	5,0	440	23,5	1 336	71,4
Unterpfaffenhofen	2 775	62	2,2	597	21,5	2 116	76,3
Landkreis Starnberg							
Gauting	4 648	351	7,5	1 240	26,7	3 057	65,8
Krailling	2 048	187	9,1	440	21,5	1 421	69,4
Summe Ergänzungsgebiet	62 815	3 318	5,3	15 389	24,5	44 108	70,2
VERSTÄDTERTE ZONE							
Landkreis München							
Aschheim	481	95	19,8	102	21,2	284	59,0
Brunnthal	463	84	18,1	91	19,7	288	62,2
Dornach	122	21	17,2	24	19,7	77	63,1
Garching b. Mü.	2 225	80	3,6	236	10,6	1 909	85,8
Grasbrunn	630	47	7,5	68	10,8	515	81,7
Heimstetten	285	43	15,1	43	15,1	199	69,8
Höhenkirchen	789	79	10,0	118	15,0	592	75,0
Hohenbrunn	1 610	53	3,3	408	25,2	1 149	71,4
Ismaning	2 245	236	10,5	616	27,4	1 393	62,1
Neuried	641	47	7,3	96	15,0	498	77,7
Oberhaching	2 277	351	15,4	539	23,7	1 387	60,9
Oberschleißheim	3 264	207	6,3	631	19,3	2 426	74,3
Peiß	392	98	25,0	116	29,6	178	45,4
Putzbrunn	579	57	9,8	88	15,2	434	75,0
Siegersbrunn	291	64	22,0	86	29,5	141	48,5
Taufkirchen	478	126	26,4	124	25,9	228	47,7
Unterföhring	1 164	114	9,8	309	26,5	741	63,7
Unterschleißheim	2 002	47	2,4	531	26,5	1 424	71,1

Gemeinden	Wohnungen ohne solche in Wochenend- und Ferienhäusern						
	ins- gesamt	davon Wohnungen in Gebäuden errichtet ...					
		bis 1900		1901 bis 1948		1949 oder später	
		Zahl	% v.Sp.1	Zahl	% v.Sp.1	Zahl	% v.Sp.1
		1	2	3	4	5	6
Landkreis Dachau							
Günding	610	43	7,1	138	22,6	429	70,3
Haimhausen	667	143	21,4	104	15,6	420	63,0
Hebertshausen	580	42	7,2	113	19,5	425	73,3
Markt Indersdorf, M.	577	160	27,7	116	20,1	301	52,2
Röhrmoos	436	57	13,1	100	22,9	279	64,0
Schwabhausen b. Dachau .	363	39	10,7	54	14,9	270	74,4
Vierkirchen	429	49	11,4	81	18,9	299	69,7
Landkreis Fürstenfeldbruck							
Esting	803	52	6,5	210	26,1	541	67,4
Fürstenfeldbruck, Stadt ...	6 683	778	11,6	1 487	22,3	4 418	66,1
Geiselbullach	555	63	11,4	139	25,0	353	63,6
Kottgeisering	309	89	28,8	84	27,2	136	44,0
Maisach	1 989	163	8,2	646	32,5	1 180	59,3
Mammendorf	643	160	24,9	145	22,5	338	52,6
Schöngeising	367	96	26,2	64	17,4	207	56,4
Türkenfeld	560	92	16,4	168	30,0	300	53,6
Wildenroth	476	121	25,4	93	19,5	262	55,0
Landkreis Ebersberg							
Grafing b. M., Stadt	2 386	442	18,5	445	18,7	1 499	62,8
Kirchseeon, M.	2 161	195	9,0	538	24,9	1 428	66,1
Markt Schwaben, M.	2 118	276	13,0	537	25,4	1 305	61,6
Nettelkofen	303	37	12,2	111	36,6	155	51,2
Parsdorf	2 414	142	5,9	329	13,6	1 943	80,5
Pöding	446	60	13,5	88	19,7	298	66,8
Poing	1 258	74	5,9	130	10,3	1 054	83,8
Zorneding	1 321	131	9,9	228	17,3	962	72,8
Landkreis Freising							
Eching	1 263	60	4,8	141	11,2	1 062	84,1
Neufahrn b. Freising	1 589	87	5,5	161	10,1	1 341	84,4
Landkreis Starnberg							
Argelsried	255	71	27,8	60	23,5	124	48,6
Gilching	2 177	120	5,5	718	33,0	1 339	61,5
Hechendorf a. Pilsensee ...	483	75	15,5	159	32,9	249	51,6
Oberpfaffenhofen	323	61	18,9	105	32,8	156	48,3
Steinebach a. Wörthsee ...	535	49	9,2	208	38,9	278	52,0
Weßling	547	66	12,1	208	38,0	273	49,9
Landkreis Wolfratshausen							
Baierbrunn	589	30	5,1	217	36,8	342	58,1
Egling	194	41	21,1	59	30,4	94	48,5
Icking	696	68	9,8	223	32,0	405	58,2
Otterfing	537	131	24,4	91	16,9	315	58,7
Sauerlach	724	164	22,6	167	23,1	393	54,3
Schäftlarn	1 160	222	19,1	331	28,5	607	52,3
Straßlach	441	40	9,1	72	16,3	329	74,6
Summe Verstädterte Zone	59 905	6 638	11,1	13 295	22,2	39 972	66,7

Gemeinden	Wohnungen ohne solche in Wochenend- und Ferienhäusern						
	ins- gesamt	davon Wohnungen in Gebäuden errichtet ...					
		bis 1900		1901 bis 1948		1949 oder später	
		Zahl	% v.Sp.1	Zahl	% v.Sp.1	Zahl	% v.Sp.1
	1	2	3	4	5	6	7
RANDZONE							
Landkreis München							
Harthausen	154	34	22,1	30	19,5	90	58,4
Hofolding	237	61	25,7	47	19,8	129	54,3
Kirchheim b. Mü.	249	27	10,8	45	18,1	177	71,1
Landkreis Dachau							
Ampermoching	204	47	23,0	59	28,9	98	48,0
Amperpettenbach	68	15	22,1	29	42,6	24	35,3
Arnbach	151	28	18,5	35	23,2	88	58,3
Asbach	80	13	16,2	28	35,0	39	48,8
Bergkirchen	135	20	14,8	37	27,4	78	57,8
Biberbach	79	23	29,1	29	36,7	27	34,2
Eisolzried	187	38	20,3	47	25,1	102	54,6
Fahrenzhausen	196	30	15,3	50	25,5	116	59,2
Feldgeding	100	8	8,0	26	26,0	66	66,0
Frauenhofen	20	5	25,0	8	40,0	7	35,0
Giebing	28	14	50,0	3	10,7	11	39,3
Glonn	113	26	23,0	26	23,0	61	54,0
Großinzemoos	152	29	19,1	31	20,4	92	60,5
Hirtlbach	47	20	42,6	9	19,1	18	38,3
Kreuzholzhausen	48	14	29,2	13	27,1	21	43,7
Lauterbach	112	36	32,1	24	21,4	52	46,4
Niederroth	212	14	6,6	38	17,9	160	75,5
Oberbachern	191	31	16,2	39	20,4	121	63,4
Oberroth	94	27	28,7	17	18,1	50	53,2
Pasenbach	119	10	8,4	12	10,1	97	81,5
Pellheim	132	27	20,4	31	23,5	74	56,1
Prittlbach	105	14	13,3	25	23,8	66	62,9
Puchschlaghen	38	11	29,0	11	29,0	16	42,0
Ried	166	25	15,1	63	37,9	78	47,0
Rumeltshausen	102	16	15,7	36	35,3	50	49,0
Schönbrunn	38	10	26,3	12	31,6	16	42,1
Sigmertshausen	79	15	19,0	21	26,6	43	54,4
Sulzemoos	127	29	22,8	37	29,1	61	48,0
Unterweilbach	49	21	42,9	11	22,4	17	34,7
Weichs	370	49	13,2	99	26,8	222	60,0
Landkreis Ebersberg							
Anzing	596	150	25,2	96	16,1	350	58,7
Bruck	221	98	44,3	23	10,4	100	45,3
Elkofen	143	72	50,3	28	19,6	43	30,1
Forstinning	602	130	21,6	114	18,9	358	59,5
Gelting	98	21	21,4	35	35,1	42	42,9
Moosach	370	137	37,0	66	17,8	167	45,1
Oberpfraammern	335	58	17,3	69	20,6	208	62,1
Plienig	497	66	13,3	172	34,6	259	52,1
Landkreis Erding							
Finsing	506	37	7,3	192	37,9	277	54,7
Ottenhofen	302	39	12,9	101	33,4	162	53,7
Wörth	615	93	15,1	135	22,0	387	62,9

Gemeinden	Wohnungen ohne solche in Wochenend- und Ferienhäusern						
	ins- gesamt	davon Wohnungen in Gebäuden errichtet ...					
		bis 1900		1901 bis 1948		1949 oder später	
		Zahl	% v.Sp.1	Zahl	% v.Sp.1	Zahl	% v.Sp.1
	1	2	3	4	5	6	7
Landkreis Freising							
Günzenhausen	163	42	25,8	46	28,2	75	46,0
Kammerberg	120	32	26,7	33	27,5	55	45,8
Pulling	362	25	6,9	57	15,8	280	77,3
Landkreis Fürstenfeldbruck							
Alling	320	75	23,4	44	13,8	201	62,8
Aufkirchen	94	30	31,9	28	29,8	36	38,3
Biburg	91	42	46,1	9	9,9	40	44,0
Ebertshausen	37	18	48,7	8	21,6	11	29,7
Emmering	1 375	116	8,4	266	19,4	993	72,2
Germerswang	137	31	22,6	22	16,1	84	61,3
Hattenhofen	274	37	13,5	89	32,5	148	54,0
Holzhausen	27	21	77,8	1	3,7	5	18,5
Nannhofen	55	20	36,4	16	29,2	19	34,4
Oberschweinbach	123	18	14,6	34	27,6	71	57,8
Überacker	123	32	26,0	40	32,5	51	41,5
Unterlating	160	41	25,6	46	28,8	73	45,6
Zankenhausen	78	27	34,6	25	32,1	26	33,4
Landkreis Miesbach							
Holzkirchen, M.	1 900	516	27,2	386	20,3	998	52,5
Landkreis Starnberg							
Buchendorf	124	23	18,5	14	11,3	87	70,2
Etterschlag	323	73	22,6	95	29,4	155	48,0
Herrsching a. Ammersee ..	1 561	158	10,1	582	37,3	821	52,6
Leutstetten	136	64	47,1	32	23,5	40	29,4
Starnberg, Stadt	4 005	859	21,5	907	22,6	2 239	55,9
Unterbrunn	138	44	31,9	24	17,4	70	50,7
Wangen	217	55	25,4	55	25,4	107	49,2
Landkreis Wolfratshausen							
Arget	231	86	37,2	34	14,7	111	48,1
Deining	187	87	46,5	33	17,7	67	35,8
Dingharting	196	49	25,0	52	26,5	95	48,5
Dorfen	156	46	29,5	46	29,5	64	41,0
Oberbiberg	127	33	26,0	15	11,8	79	62,2
Wolfratshausen, Stadt	3 167	494	15,6	758	23,9	1 915	60,5
Summe Randzone	24 474	4 882	20,0	5 856	23,9	13 736	56,1
Stadtregion insgesamt	590 172	67 676	11,5	155 414	26,3	367 082	62,2

und dem Umland doch schon aus den nachfolgenden Kreisübersichten und den beigegebenen kartografischen Schaubildern hinsichtlich der Wasserversorgung, Kanalisation, sanitären Ausstattung und Beheizung der Gebäude und Wohnungen ablesen.

Tabelle 6 enthält die Daten über die Art der Wasserversorgung der Wohngebäude und Wohnungen in den Kreisen sowie über die Art der Schmutzwasserbeseitigung (s. auch Grafik S. 169).

**Die Wohngebäude mit Wohnungen nach Art der Wasserversorgung und der Art der
Fäkalien- und Schmutzwasserbeseitigung am 25. 10. 1968**

Tabelle 6

Stadt und Umland	Wohngebäude ohne Wochenend- und Ferienhäuser									Haus- klär- anlage
	ins- gesamt	mit Woh- nungen	mit Anschluß an das Wassernetz		mit eigener Wasserver- sorgungs- anlage	mit Anschluß an die Kanalisation				
			Ge- bäude	Wohnungen		Ge- bäude	Wohnungen			
				Zahl			% v. Sp. 2	Zahl	% v. Sp. 2	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Stadt München ..	90911	434530	89622	431936	99,4	909	63837	389012	89,5	26409
Stadt Freising ...	4042	8695	3915	8496	97,7	100	2377	5725	65,8	1519
Lkrs. Dachau ...	12259	22810	10227	20219	88,6	1770	4119	10120	44,4	7090
Lkrs. Ebersberg ..	12528	20905	11640	19829	94,8	656	3567	7678	36,7	6855
Lkrs. Erding	12622	18804	7801	13216	70,3	4135	3428	7008	37,3	5400
Lkrs. Freising ...	10604	15219	7261	11390	74,8	2819	1828	3451	22,7	6809
Lkrs. Fürstenfeldbr.	19505	35211	17457	32564	92,5	1682	5113	12528	35,6	12996
Lkrs. München ...	23252	45161	22853	44532	98,6	284	7730	20301	44,9	14969
Lkrs. Starnberg ..	15151	26445	14775	25904	97,9	291	3778	8416	31,8	10653
Lkrs. Wolfrats- hausen	10542	17762	10124	17218	96,9	324	2684	5972	33,6	6394
Summe	211416	645542	195675	625304	96,9	12970	98461	470211	72,8	99094
Umland allein ..	120505	211012	106053	193368	91,6	12061	34624	81199	38,5	72685

Die Wohnungen nach Art der Ausstattung am 25. 10. 1968

Tabelle 7

Stadt und Umland	Wohnungen ohne solche in Wochenend- und Ferienhäuser							
	ins- gesamt	davon						
		mit Bad und WC		mit Bad und WC (Sp.2 u. Sp.3) in % v. Sp. 1	ohne Bad mit WC in	in % v.Sp.1	ohne Bad ohne WC in	in % v. Sp. 1
		mit	ohne					
		Sammelheizung			der Wohnung			
1	2	3	4	5	6	7	8	
Stadt München	442978	199661	150703	79,1	65760	14,8	26854	6,1
Stadt Freising	9053	2088	4088	68,2	1258	13,9	1619	17,9
Lkrs. Dachau	23254	6285	10665	72,9	2284	9,8	4020	17,3
Lkrs. Ebersberg	21409	7034	8482	72,4	2046	9,6	3847	18,0
Lkrs. Erding	19209	4113	7776	61,9	1879	9,8	5441	28,3
Lkrs. Freising	15518	3943	6629	68,1	1195	7,7	3751	24,2
Lkrs. Fürstenfeldbr..	35699	14452	13009	76,9	3189	8,9	5049	14,2
Lkrs. München	45941	22699	15053	82,2	3746	8,1	4443	9,7
Lkrs. Starnberg	27127	11648	9324	77,3	2719	10,0	3436	12,7
Lkrs. Wolfratshausen	18205	6529	7353	76,2	1437	7,9	2886	15,8
Summe	658393	278452	233082	77,7	85513	13,0	61346	9,3
Umland allein	215415	78791	82379	74,8	19753	9,2	34492	16,0

Die Wohnungen nach Art der Beheizung am 25. 10. 1968

Tabelle 8

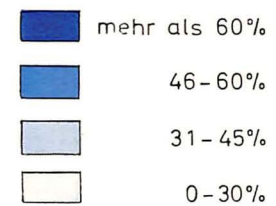
Stadt und Umland	Wohnungen ohne solche in Weekend- und Ferienhäusern						
	insgesamt	davon					
		mit Einzel- oder Mehrraumöfen				mit Sammel- heizung	% v. Sp. 1
		für Öl, Gas, Strom	% v. Sp. 1	für Holz, Kohle, Torf	% v. Sp. 1		
		1	2	3	4		
Stadt München	442978	126741	28,6	110613	25,0	205624	46,4
Stadt Freising	9053	3845	42,5	3018	33,3	2190	24,2
Lkrs. Dachau	23254	9596	41,3	7071	30,4	6587	28,3
Lkrs. Ebersberg	21409	7251	33,9	6858	32,0	7300	34,1
Lkrs. Erding	19209	6468	33,7	8374	43,6	4367	22,7
Lkrs. Freising	15518	5604	36,1	5790	37,3	4124	26,6
Lkrs. Fürstenfeldbr. .	35699	12204	34,2	8599	24,1	14896	41,7
Lkrs. München	45941	13460	29,3	9010	19,6	23471	51,1
Lkrs. Starnberg	27127	8424	31,1	6519	24,0	12184	44,9
Lkrs. Wolfratshausen	18205	6024	33,1	5366	29,5	6815	37,4
Summe	658393	199617	30,3	171218	26,0	287558	43,7
Umland allein	215415	72876	33,8	60605	28,1	81934	38,1

Die bewohnten Wohnungen nach dem Eigentumsverhältnis am 25. 10. 1968

Tabelle 9

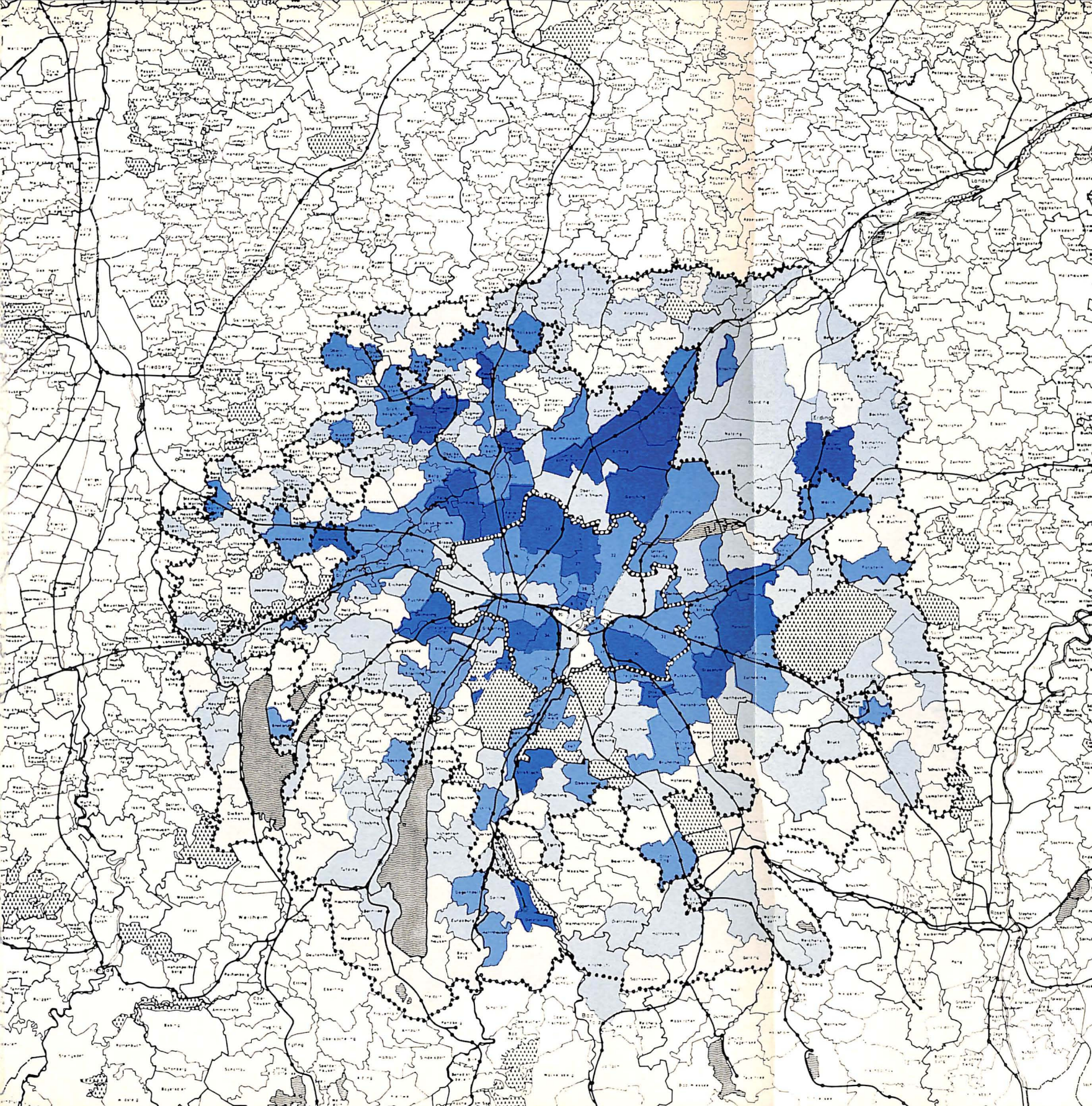
Stadt und Umland	Bewohnte Wohnungen ohne Zweit- und von Angehörigen ausländischer Streitkräfte gemietete Wohnungen						Zweit- wohnungen
	insgesamt	davon					
		Eigentümerwohnungen			Mietwohnungen		
		Zahl	% v. Sp. 1	dar. öffentl. gefördert	Zahl	dar. öffentl. gefördert	
		1	2	3	4	5	
Stadt München	429047	69462	16,2	9976	359585	92232	8738
Stadt Freising	8839	3416	38,6	464	5423	1407	63
Lkrs. Dachau	22736	11264	49,5	1470	11472	2614	200
Lkrs. Ebersberg	20595	10775	52,3	1049	9820	1560	357
Lkrs. Erding	18724	11183	59,7	789	7541	1310	145
Lkrs. Freising	15062	9550	63,4	767	5512	577	154
Lkrs. Fürstenfeldbr. .	34619	16419	47,4	2218	18200	2840	466
Lkrs. München	44543	19467	43,7	2429	25076	4745	670
Lkrs. Starnberg	25690	11726	45,6	871	13964	1888	1152
Lkrs. Wolfratshausen	17348	9007	51,9	1490	8341	2366	602
Summe	637203	172269	27,0	21523	464934	111539	12547
Umland allein	208156	102807	49,4	11547	105349	19307	3809

Wohnungszuwachs in München und Umland 1949 bis 1961 in %



Boustedt'sche
Stadtreionsabgrenzung

Grenze des Arbeitsbereiches
„Planungsverband Äußeres
Wirtschaftsraum“

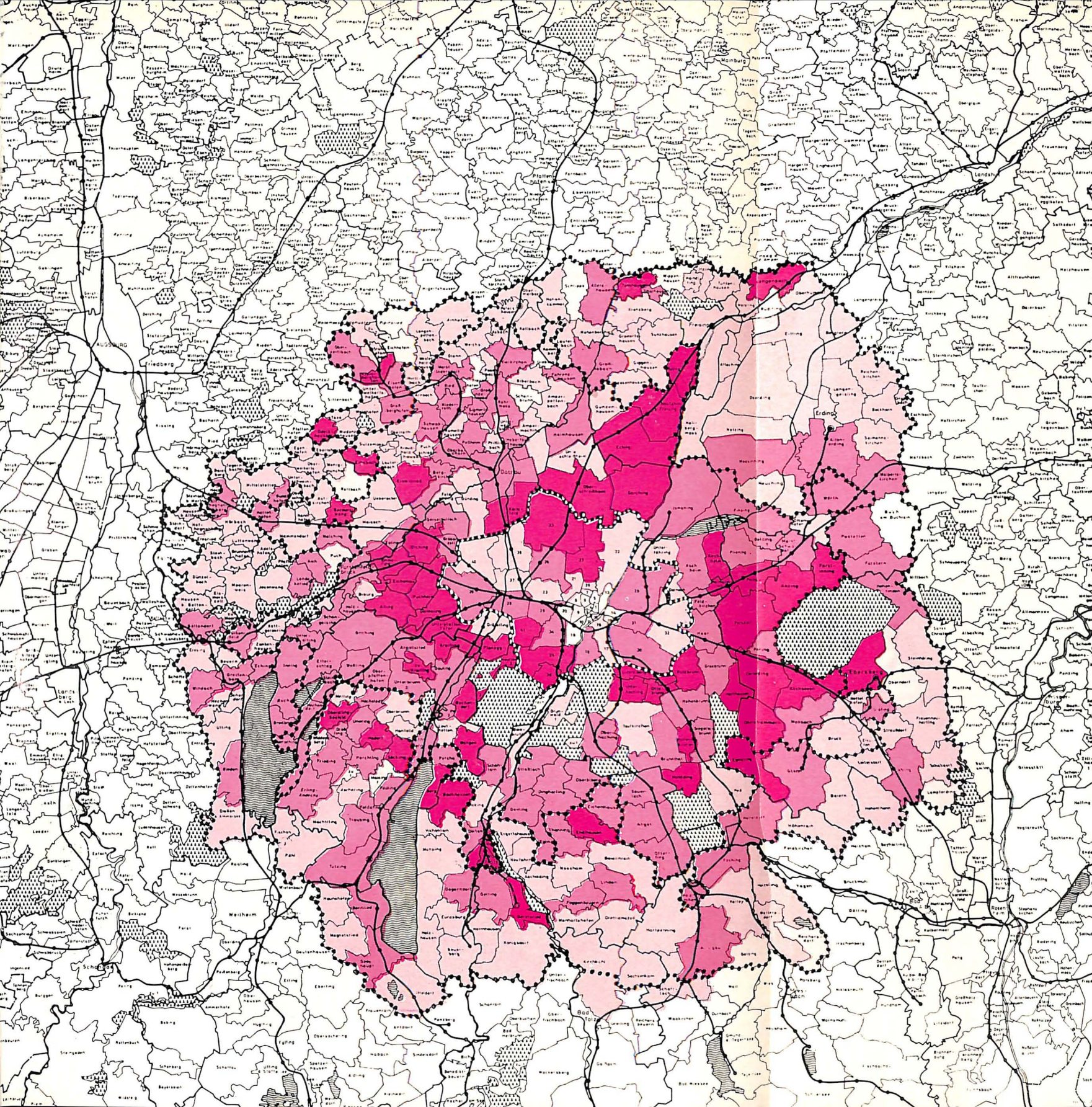


Wohnungszuwachs in München und Umland 1961 bis 1968 in %



Boustädt'sche
 Stadtrevisionsabgrenzung

Grenze des Arbeitsbereiches
 „Planungsverband Äußerer
 Wirtschaftsraum“



Anteil der Wohnungen mit sonst.
Fäkalien- u. Schmutzwasserbeseitigung



Anteil der Wohnungen mit Anschluß an die
Kanalisation

Anteil der Wohnungen mit Haus-
kläranlage

Landkreis
Freising



Stadt
Freising



Landkreis
Dachau



Landkreis

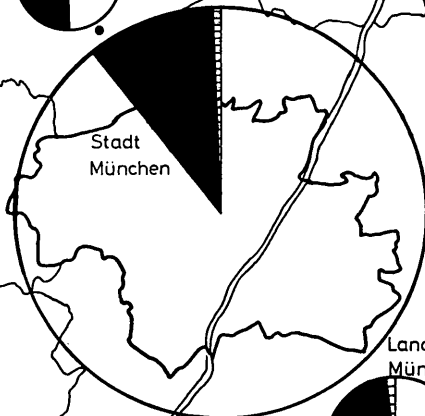


Erding

Landkreis
Fürstenfeldbruck



Stadt
München



**Kanalisations- und andere
Abwasserbeseitigungs-
anschlüsse der Wohnungen
in München und Umland
— Stand 1968 —**

Landkreis

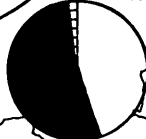


Ebersberg

Landkreis
Starnberg



Landkreis
München



Landkreis
Wolfartshausen



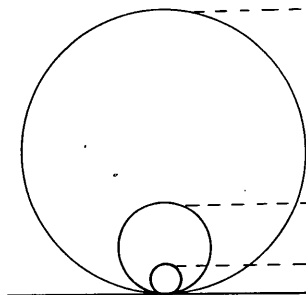
Isar

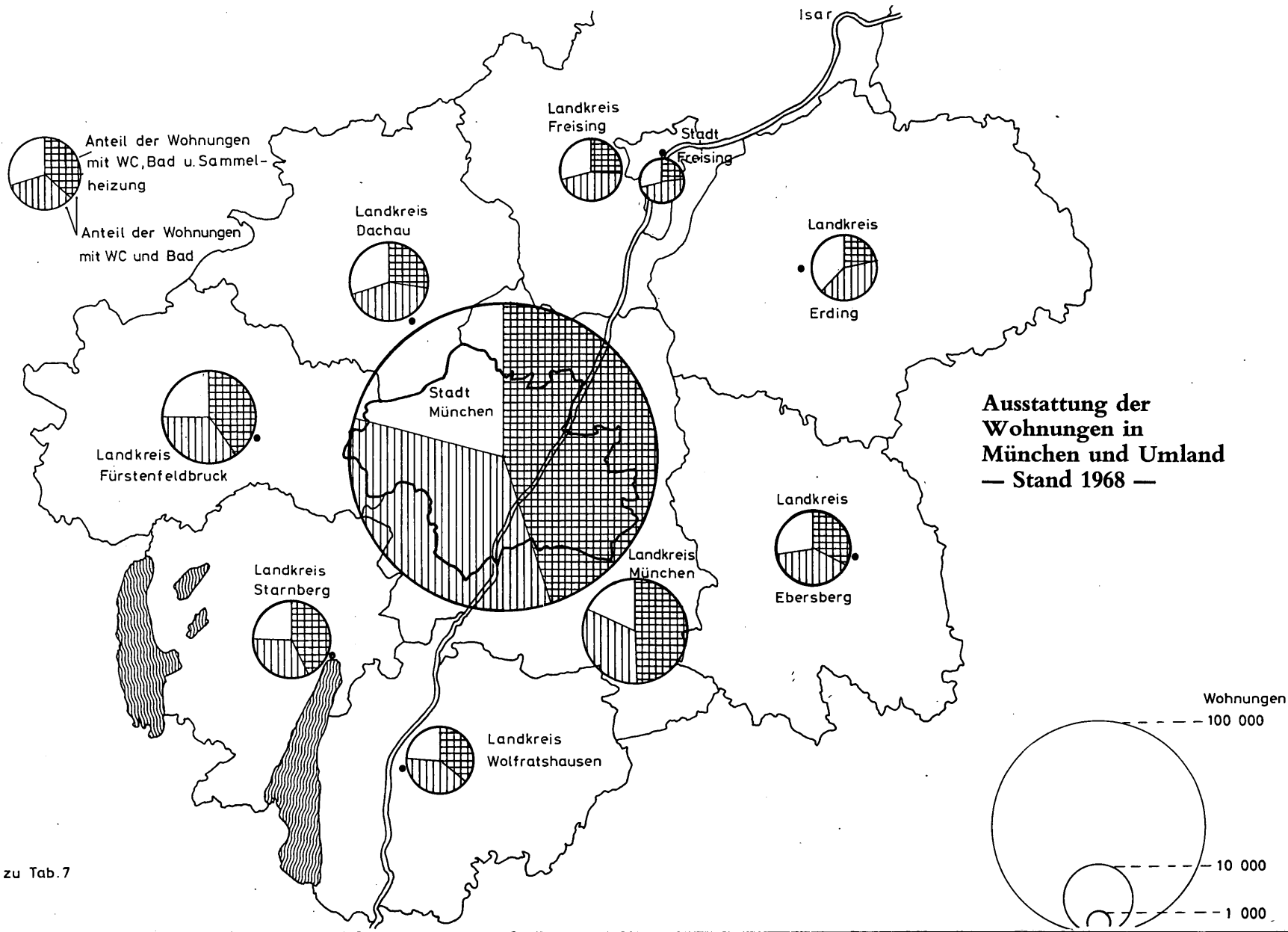
Wohnungen

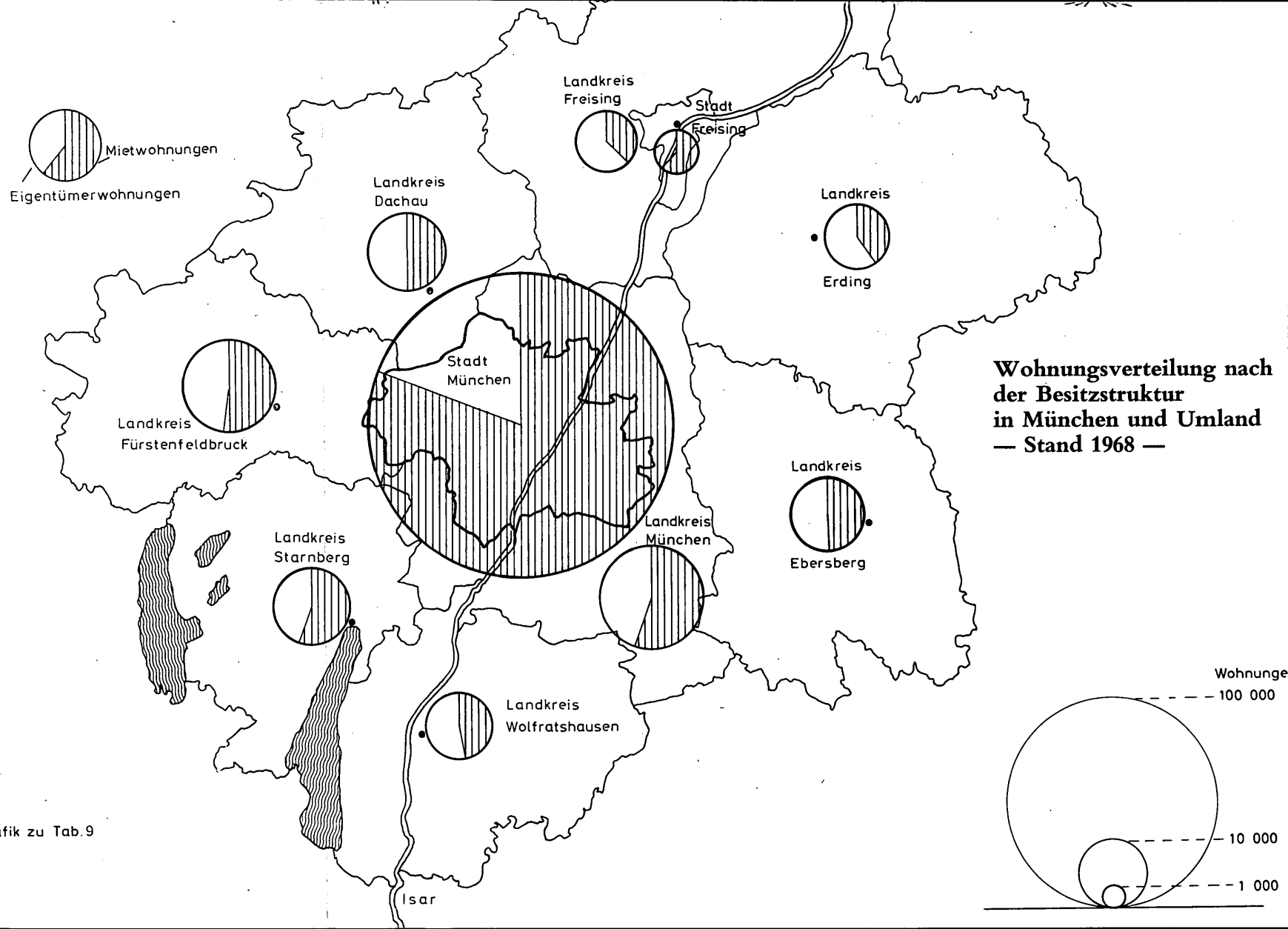
— 100 000

— 10 000

— 1 000







Hinsichtlich der Wohngebäude mit Anschluß an das Wassernetz sind die Stadt und der Landkreis München führend, da dort nahezu sämtliche Wohnungen an das öffentliche Wassernetz angeschlossen sind. Am unteren Ende der Wertskala stehen die Landkreise Erding mit nur 70% und Freising mit 75% angeschlossener Wohnungen. Die Schmutzwasserbeseitigung ist hingegen einzig in München nicht mehr weit von einem vollen Anschluß aller Wohnviertel und Wohnungen an das Kanalisationsnetz entfernt. Im Stadtkreis Freising waren erst zwei Drittel der Wohnungen an die Kanalisation angeschlossen; das restliche Drittel wird noch über Hauskläranlagen entsorgt. Noch ungünstiger liegen die Verhältnisse in sämtlichen Landkreisen, in denen die Gebäude und Wohnungen zu weit über 50% über Hauskläranlagen entsorgt werden.

In Tabelle 7 werden die einschlägigen Daten über den Stand der sanitären Ausstattung und Warmwasserversorgung in den Wohnungen ausgewiesen (s. auch Grafik S. 170). Mehr als drei Viertel aller Wohnungen im Untersuchungsraum München sind mit Bad und WC ausgestattet. Der Landkreis München rangiert hier freilich entsprechend seinem hohen Anteil an Neubauwohnungen noch vor der Landeshauptstadt. Dort verfügen schon 82% aller Wohnungen über Bad und WC gegen erst 79% in der Stadt München. Dasselbe gilt hinsichtlich der modernen Beheizung der Wohnungen (Tabelle 8 über die Wohnungen nach der Art der Beheizung). Während in der Stadt München 46% der Wohnungen „sammelbeheizt“ sind (mit Etagen-, Zentral- oder Fernheizung), fallen im Landkreis München schon mehr als die Hälfte aller Wohnungen darunter (51,1%). Bemerkenswert ist zudem, daß in allen Stadt- und Landkreisen — ausgenommen in den Landkreisen Erding und Freising — die Wohnungsheizung mit Einzel- oder Mehrraumöfen überwiegend auf Öl, Gas oder Strom umgestellt ist.

Über die unterschiedlichen Eigentumsverhältnisse im Wohnungsbestand in der Stadt und im Umland geben schließlich Tabelle 9 und das zugehörige Schaubild auf S. 171 Aufschluß. Das Verhältnis zwischen der Anzahl der Wohnungseigentümer und Mieter verschiebt sich in den Landkreisen, wie zu erwarten war, zugunsten der Eigentümer. Während die Eigentümerwohnparteien in der Stadt München nur 16,2% ausmachen, steigt der Anteil im Landkreis München auf 43,7%, im Landkreis Starnberg auf 45,6%, im Landkreis Fürstenfeldbruck auf 47,4%, im Landkreis Dachau auf 49,5% und in allen übrigen Landkreisen auf über 50%.

Dr. Mi.